

Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte - Erfahrungen und rechtliche Schritte?

Beitrag von „Moebius“ vom 2. Juni 2025 08:52

Zitat von FrageNur

Update:

Ich habe am 1. Mai mit der Arbeitszeiterfassung begonnen und erfasse auch den Juni noch.

In keiner Woche lag meine Arbeitszeit unter 45 Stunden.

Eigentlich müsste ich dies nun der Schulleitung mitteilen. Die zuständige Beraterin der Gewerkschaft konnte mir bislang dazu jedoch keinen konkreten Hinweis geben.

Wie wird so etwas üblicherweise kommuniziert? Hat jemand damit Erfahrung?

Ich würde empfehlen deine individuelle Arbeitzeiterfassung zu nutzen, um Dinge individuell zu ändern. Am "System" kannst du dich als Einzelperson lange abarbeiten, das wird erfolglos bleiben. Tatsächlich liegt es auch erst mal in deiner persönlichen Verantwortung mit deiner normalen Arbeitszeit auszukommen, also erst, wenn du wirklich nachweisen kannst, dass ein Einhalten deiner Arbeitszeit gar nicht möglich ist, ist der Arbeitgeber in der Verantwortung und das ist noch mal eine ganz andere Nummer, als seine Arbeitszeit einfach nur zu erfassen.

Also schau, wie du deine Arbeit zukünftig verändern kannst um deine Wochenarbeitszeit im Mittel bei Berücksichtigung normaler Urlaubszeiten einzuhalten, da ist bei dir der Weg auch nicht all zu weit, wenn du in den Schulferien deutlich reduziert arbeitest, musst du in der Schulzeit im Schnitt vielleicht auf 42 Stunden kommen, damit deine Arbeit insgesamt passt.